



Havelland funkt bald digital

Digitalfunk-Schulung in Friesack mit den Dozenten Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz Eisenhüttenstadt. Vorne rechts: Bernhard Duessmann und vorne links: Ralf Kiehn

17.04.2014

Zur Einführung des digitalen Funknetzes für die Rettungs- und Sicherheitsdienste haben im Havelland erste Schulungsmaßnahmen stattgefunden

Die ersten Mitarbeiter von Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Landkreises Havelland wurden in der praktischen Handhabung und im Umgang mit Digitalfunkgeräten in der Feuerwehr Friesack geschult. Darüber informiert das Ordnungsamt des Landkreises Havelland.

Mit dem Digitalfunk wird bundesweit ein einheitliches Funknetz für Rettungs- und Sicherheitskräfte eingeführt. Es löst die bestehenden kleinteiligen Analogfunknetze ab.

Voraussichtlich ab September 2014 werden die ersten Fahrzeuge der Feuerwehren, des Rettungsdienstes sowie der Katastrophenschutzeinheiten des Landkreises Havelland mit digitalen Funkgeräten ausgerüstet. Die endgültige Einführung wird bestimmt noch ein weiteres Jahr dauern.

Den Lehrgang leiteten die Dozenten der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz Eisenhüttenstadt, Ralf Kiehn und Bernhard Duessmann. An der Schulung nahmen auch Kameraden aus den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin teil.

Das Digitalfunknetz besitzt eine hohe Verlässlichkeit und bessere Sprachqualität, es ist abhörsicher und ist für die Kommunikation von 500.000 Nutzern gleichzeitig ausgelegt.

Digitalfunk-Schulung in Friesack mit den Dozenten Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz Eisenhüttenstadt. Vorne rechts: Bernhard Duessmann und vorne links: Ralf Kiehn

[Zurück](#)